

[26810.] Aufträge zu den am
11. und 14. November d. J.
stattfindenden

Leipziger Bücher-Auctionen,
enthaltend die Bibliotheken der Herren
Kirchenrath Rost in Friedrichsroda,
Gen.-Lieutenant v. Borcke in Naumburg,
Appellationsrath Metzler in Leipzig,
Oberlehrer Dr. Genthe in Eisen-
leben,
besorgt in gewohnter Weise prompt und
billigst und bittet um deren rechtzeitige
Zusendung
Kössling'sche Buchh. in Leipzig.
(Hermann Kössling.)

T. O. Weigel's Bücher-Auction,
21. November 1867.

[26811.]
Versteigerung von Doubletten der Wiener
k. k. Hof- und Staatsbibliothek, sowie der
von den Herren Kirchenrath, Domherr,
Ritter p. p. Dr. Friedr. Tuch, Professor
der Theologie in Leipzig, und General-
Schuldirektor Fr. Kohlrusch in Han-
nover hinterlassenen Bibliotheken.
Kataloge gratis. Aufträge erbitte recht-
zeitig.
Leipzig, 7. November 1867.

T. O. Weigel.

[26812.] Binnen kurzem erscheint Nr. 1 meines
Antiquariats-Kataloges älterer und neuerer
Bücher aus allen Wissenschaften.
Um Angabe des etwaigen Bedarfes bittet
Achtungsvoll ergebenst
Leipzig, 6. November 1867.

Th. Vigner.

[26813.] Ich versandte allgemein:
Katalog des antiquar. Bücherlagers von
Hermann Liman in Leipzig. Nr. V.
Rechts- und Staatswissensch.
Die verehrl. Handlungen in den neu-
preussischen Landestheilen mache ich
auf diesen Katalog besonders aufmerksam, da
derselbe in seiner 2. Abth. circa 800 Nrn.
Preussisches Recht und Verfassung
enthält.

Von meinen früher ausgegebenen Kata-
logen sind noch in mässiger Anzahl vor-
handen:
Nr. I. Theologie u. Philosophie.
Nr. III. Geschichte u. ihre Hilfswiss.
Nr. IV. Silesiaca, Polonica, Rossica.
Handlungen, die etwa übergangen sein
sollten, bitte mässig zu verlangen.
Hermann Liman in Leipzig.

Die Subscriptionslisten

[26814.] zu
Müller v. d. Werra,
Buch der Lieder
sind soeben fertig geworden und ich bitte
zu verlangen.
Ueber die so günstigen Bezugsbedingungen
bei diesem Werke sprechen sich frühere An-
kündigungen aus.
Leipzig, 5. Novbr. 1867.
Ludwig Denicke.

Kölnische Zeitung.

[26815.] Auflage 20,500.

Insertions-Gebühren pro Petitzelle oder
Raum 2½ Sg.; sog. Reclamen pro Zeile
10 Sg.

Die Kölnische Zeitung findet, vermöge
ihrer Richtung und journalistischen Be-
deutung, weit über die Grenzen Preußens
und des engeren Deutschlands hinaus in
gebildeten Classen einen umfassenden Leser-
kreis und bietet somit, namentlich für
literarische Anzeigen, ein äußerst wirksames
Organ.

Die Unterzeichnete widmet der Be-
sorgung von Inseraten in die Kölnische Zei-
tung eine ganz besondere Aufmerksamkeit
und stellt die Beträge denjenigen Hand-
lungen, welche offenes Conto bei ihr haben,
in Jahresrechnung.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg.
in Köln.

Zu Ihren Ankündigungen

[26816.] erlaube ich mir Ihnen die in meinem
Verlage erscheinende

Volks-Zeitung.

Auflage gegen 30,000 Exemplare.

Insertionspreis die Zeile 3 Sg.
zu empfehlen. Dieselbe ist das verbreitetste Blatt
Deutschlands und findet seine Leser in allen Schich-
ten der Gesellschaft, so daß Anzeigen aller Art
darin die wirksamste Verbreitung finden.

Die durch die starke Auflage bedingten gro-
ßen Herstellungskosten erlauben es mir leider
nicht, Ihnen von dem Insertionspreise, der
scheinbar hoch, im Verhältnis aber zu andern
Blättern, die noch nicht den dritten und vierten
Theil der Auflage der Volks-Zeitung haben und
die Zeile mit 2 Sg. berechnen, ein sehr mäßiger
ist, einen Rabatt zu gewähren; doch bin ich gern
bereit, Handlungen, mit denen ich in Verbindung
stehe, die Beträge in Jahresrechnung zu stellen.

Ihren gef. Aufträgen entgegengehend, deren
promptester Erledigung Sie sich versichert halten
können, empfehle ich mich Ihnen

Hochachtungsvoll

Berlin.

Franz Dunder.

[26817.] Zu Ankündigungen empfehle ich den
Herren Verlegern das in meinem Verlage er-
scheinende

Braunschweiger Tageblatt.

Auflage 4000.

Preis der sechsgespaltene Petitzelle 1 R \mathcal{L}
mit 25% Rabatt.

Das „Braunschweiger Tageblatt“
hat von allen im Herzogthum Braunschweig er-
scheinenden Zeitungen und Anzeigebältern ohne
Ausnahme die bei weitem größte Auflage,
und sind Inserate, deren Betrag ich in Jahres-
rechnung stelle, in demselben von der besten
Wirkung.

Die Herren Verleger von solchen Werken,
die sich zur Besprechung in der Tagespresse eighen,
erliche ich um Einsendung eines Recensions-
Exemplars an die „Redaction des Braun-
schweiger Tageblattes“.

Friedrich Wagner in Braunschweig.

Den Herren Verlegern zur gefälligen
Beachtung dringend empfohlen.

[26818.]
Unter Hinweis auf das in heutiger Num-
mer des Börsenblattes enthaltene Inserat
betr. die Herausgabe des

Preussischen Landtags-Almanach

von

Dr. G. Sirth

beehre ich mich Ihnen mitzutheilen, daß ich dem-
selben einen

Literarischen Anzeiger

beigeben werde. Bei einer Auflage von 2000
Exempl. berechne ich die Petitzelle oder deren
Raum mit nur 3 Sg. und stelle den Betrag in
Rechnung.

Da der Landtags-Almanach in die Hände
aller Landtagsmitglieder gelangt und über-
haupt in politischen Kreisen eine sehr
ausgedehnte Verbreitung finden wird, so
dürften Inserate von politischen, juristi-
schen, nationalökonomischen, staatswis-
senschaftlichen Werken sehr erfolgreich sein.
Ihre geschätzten Aufträge erbitte ich mir um-
gehend, womöglich direct, bis spätestens
zum 20. d. M. Zugleich wollen Sie mir
von den Werken, welche Sie anzeigen
lassen, ein oder einige Exemplare à cond.
für mein Sortiment

(Firma: **Buchhandlung für Staatswissen-
schaften und Geschichte**)

einsenden. Thätigster Verwendung dafür dürfen
Sie sich versichert halten.

Hochachtungsvoll

Berlin, 4. November 1867.

Fr. Kortkamp.

[26819.] Wir beehren uns, den Herren Buch-
händlern zu Ankündigungen von Werken aus
allen Wissenschaften in deren eigenem Interesse
aufs wärmste zu empfehlen:

Die oesterreichische Militärzeitung

„Der Kamerad“.

Neben Büchern streng militärischen Inhalts,
welche nur durch unsere Zeitung in den oester-
reichischen Staaten mit Erfolg annoncirt werden
können, empfehlen wir dieselbe vorzüglich noch
zu Ankündigungen von Werken aus folgenden
Fächern:

Geschichte, Geographie u. Staatenkunde,
Politik, Linguistik, Gymnastik, Pferde-
kunde, Belletristik und für Karten und
Pläne.

Bei der bedeutenden Auflage, welcher sich
„Der Kamerad“ erfreut, und bei dem Umstande,
daß derselbe von jedem Officiere der k. k. Armee
gelesen wird, gibt es kein wirksameres Ankün-
digungsmittel für literarische Neuigkeiten, welche
in der oesterreichischen Armee bekannt gemacht
werden sollen, als den „Kamerad“.

Wir berechnen die dreifach gespaltene Petitz-
zeile mit 2 R \mathcal{L} , wovon wir den Herren Buch-
händlern 15% Rabatt gegen Baarzahlung be-
willigen.

Herr J. A. Brodhäus in Leipzig wird die
Gefälligkeit haben, Aufträge an uns zu vermitteln.

Hochachtungsvoll ergebenst

Die Administration der oesterr. Militärzeitung
„Der Kamerad“ in Wien.

[26820.] Die Auction Wernicke, Kampe etc.
beginnt Dienstag den 12. Novbr.

Berlin.

J. A. Stargardt.